

ARBEITSBLATT ZUM SPIEL "WÜRFELKIPPEN" – IMPLEMENTIERUNG

Im folgenden wollen wir das Spiel Würfelkippen implementieren.

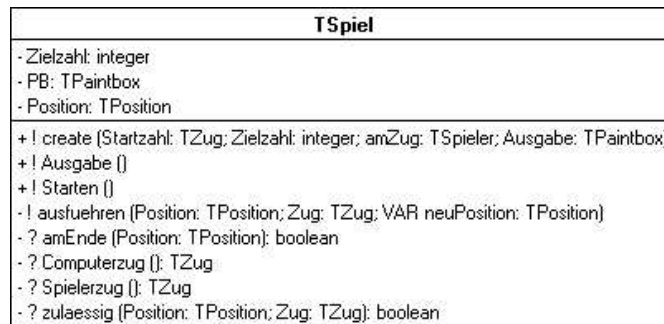
Aufgabe 1: Erstelle das rechts abgebildete Formular, mit welchem wir später das Spiel starten wollen.
Hinweis: Der Spielablauf wird dann mithilfe von `Inputboxen` und der `Paintbox` erfolgen.



Aufgabe 2: Erstelle mit dem UML-Editor eine Klasse `TSpiel` und dokumentiere die Datenfelder und Methoden ausführlich.

Die Datentypen `TPosition` und `TZug` sind dabei wie folgt definiert:

```
type
  TZug = 1..6;           // Drehung des Würfels auf 1 bis 6
  TSpieler = (Computer, Mensch); // Aufzählungstyp
  TPosition = record // Eine aktuelle Spielposition besteht aus:
    Summe: integer; // - einer aktuellen Augensumme
    Augen: TZug; // - der oben liegenden Augenzahl des Würfels
    amZug: TSpieler; // - dem am Zug befindlichen Spieler
  end;
```



Aufgabe 3: Übernimm die Implementierung der folgenden Methode `zulaessig` und analysiere die Funktionsweise

```
function TSpiel.zulaessig(Position: TPosition; Zug: TZug): boolean;
begin
  zulaessig:= (Position.Summe+Zug <= Zielzahl) and
              (Position.Augen <> Zug) and (Position.Augen + Zug <>7);
end;
```

Aufgabe 4: Implementiere die Methoden (nach Schwierigkeit geordnet)

- `create(...)` // Initialisierung
- `amEnde(...)` // Endstellung erreicht?
- `ausfuehren(...)` // Zug durchführen
- `Spielerzug()` // Eingabe über Inputbox
- `Ausgabe()` // Ausgabe auf Paintbox
- `Starten()` // Spielablauf starten (Spielschleife)
// mit anschließender "Siegerehrung"

Aufgabe 5: Und nun zum Computerzug. Folgende Hilfsfunktionen benötigen wir:

```
function Endwert(Position: TPosition): integer;
// Ermittelt die Bewertung einer Endsituation des Spielbaums

function negmax(Position: TPosition; var besterZug: TZug): integer;
// Ermittelt ausgehend von der Position den best möglichen Zug
// und gibt die Bewertung der aktuellen Position zurück.
```

Implementiere die Funktion `Endwert` und formuliere den Algorithmus `negmax`.